



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 12.05.2021

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2021/17/218

TOP 4

Besserer Schutz der Freiflächen des Archäologischen Park Cambodunum (APC) vor Vandalismus und Zerstörung; Antrag des Stadtrates Andreas Kibler

1. Sachverhalt:

Antrag des Stadtrats A. Kibler zum besseren Schutz der Freiflächen des Archäologischen Parks Cambodunum (APC) vor Vandalismus und Zerstörung, 7.12.2020:

„Mit hohen Summen der Steuerzahler wurde und wird der APC-Park als attraktives Areal rund um den Römischen Tempelbezirk und die Kleinen Thermen gestaltet und präsentiert.

Leider häufen sich auch schwerwiegendere Zerstörungen, Beschädigungen und Vandalismus wie das Umstürzen der Augustus Statue oder das Umbiegen von Metall-Figuren, Zerkratzen von Schautafeln, Spielplatzgeräten oder das Legen von Feuer auf Podesten des APC.

Darüber hinaus halte ich auch die regelmäßig stattfindenden nächtlichen Vermüllungen des Museumsgeländes durch zerbrochene Flaschen u.v.m. für inakzeptabel.

Selbstverständlich ist das APC-Gelände ein wichtiger und wertvoller Aufenthaltsbereich für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Der vor wenigen Jahren neu gestaltete Römer-Spielplatz wird ausserordentlich gut angenommen. Diese Flächen müssen auch in Zukunft für die Besucher des Museumsgeländes, aber auch für die Anwohner frei nutzbar sein.

Ein besserer Schutz vor Vandalismus und Zerstörung ist jedoch dringend geboten. Hierzu wäre eine umfassendere Einhegung als bisher denkbar, die zwar tagsüber den freien Zugang zu Park und Spielplatz ermöglicht, aber nachts ein Betretungsverbot dieser historisch bedeutsamen Flächen und Museumsbestandteile definieren könnte.

Zum Schutz von Ausstellungsobjekten im Freigelände oder besonders sensibler Flächen sollten auch technische Lösungen geprüft werden.

Daher beantrage ich, dass die Verwaltung Maßnahmen und Möglichkeiten zum besseren Schutz des APC-Parks vor Vandalismus und Zerstörungen entwickelt und im Kulturausschuss präsentiert.

Finanzierungsvorschlag:

Da die "Chapuis-Villa" nun als Kindergarten genutzt wird, können die ursprünglich für

Museumszwecke eingestellten Haushaltsausgabereste für das Parkgelände der Chapuis-Villa nun für einen besseren Schutz des nahegelegenen APC-Parks eingesetzt werden.

HAR 3655.9450 Museumspädagogik Chapuispark € 18.400,--
HAR 3655.9480 Konzeption Gelände Chapuispark € 50.000,--

“

2. Stellungnahme der Verwaltung

Nächtlicher Vandalismus, Sachbeschädigung und Vermüllung stellen ein kosten- wie personalintensives Problem im täglichen Betrieb, der Pflege und dem Erhalt der Außenbereiche im APC dar und sind eine große Beeinträchtigung für Kemptener ebenso wie für die Besucher des APC und Touristen.

Gemäß Beschluss im KA vom 27.02.2019 wurde aktuell bereits für den direkten Umgriff des Tempelbezirks eine halbhohle Einhegung der Hangkante direkt beim Tempelbezirk umgesetzt als Absturzsicherung einerseits und zum nächtlichen Schutz des direkten Denkmalsbereichs andererseits. Diese Einhegung wird im Sinne der Kemptener tagsüber für jeden kostenfrei zugänglich sein, Schließzeit – konform mit Grünflächensatzung und Regelungen für Spielplätze – ab 22 Uhr.

Jedoch fehlt bislang eine Konzeption zum Schutz der eigentlichen Freiflächen des APC, Spielplatz, Forum / Basilika, Kleine Thermen samt Umgriff, die ebenso stark von Beschädigungen, Vandalismus und Vermüllung betroffen sind. Die Schäden 2019/20: ca. 30.000 € Reparatur-/Ersatzanschaffungskosten, sowie täglich ca. 2 Std. Arbeitszeit Haustechnik und Museumsaufsichten zur Beseitigung von Vermüllung und Verschmutzung.

Ein ganzheitlicher Ansatz für das Areal im Sinne aller Nutzerbedarfe gemäß dem vorliegenden Antrag ist daher aus Sicht des Kulturamts dringend vonnöten. Hierfür sollte ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt werden, das in Abstimmung mit den Beteiligten in der Stadtverwaltung (u.a. Tiefbau, Stadtgrün, Stadtplanung, Rechtsamt, Datenschutzbeauftragte) eine Vorplanung samt Kostenschätzung zum Schutz der Freiflächen des APC erarbeitet.

Zum im Antrag genannten Finanzierungsvorschlag für eine solche Konzeption:

- Die auf HHst. 3655.9450 benannten Mittel sind für derzeit in Umsetzung befindliche museumspädagogische Projekte eingestellt (Ausbau römischer Kräutergarten, Ausbau römisches Musterhaus) und sind gebunden bzw. teilweise bereits ausgegeben.
- Die auf HHst. 3655.9480 bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 € für eine Konzeption des Chapuis-Areals werden jedoch frei, da aufgrund der Einrichtung einer KiTa im Hauptgebäude hier in den nächsten Jahren keine museale Umnutzung erfolgen wird.

Die Verwaltung schlägt eine Finanzierung aus den eingesparten Mitteln der Haushaltsstelle 3655.9480 vor.

3. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zum besseren Schutz der Freiflächen des APC vor Vandalismus, Zerstörung und Vermüllung durch ein entsprechendes Planungsbüro erarbeiten zu lassen. Die Deckung wird dadurch gewährleistet, dass entsprechende Haushaltsmittel bei HHst. 3655.9480 (Umgestaltung Chapuis-Gelände) eingespart werden.

Anlagen:

Antrag des Stadtrates Andreas Kibler